

TEKTUR DER WEGKREUZE

sind fast immer durch kunstgerechte Kapitäle gekennzeichnet. Ikonographische Kenntnisse gingen den Schöpfern nicht ab. Dies erhellt aus der Darstellung von Volksheiligen. Eine besondere Sorgfalt wurde bei der Herstellung von Missionskreuzen aus Stein aufgewandt. Viele dieser Missionskreuze entstanden denn auch in der Wegkreuzblütezeit von 1720—1840. Eine besondere Aufmerksamkeit verdienen die Einheiten von Kreuzwegen, welche leider hierzuland immer seltener werden. Hier entspricht die Plastik der Kopfstücke durchgängig dem Grundgesetz dieser Art Darstellung, wobei es in erster Linie auf adäquaten Gesichtsausdruck der Personen ankommt.

Die Besitzer schöner Wegkreuze sind mit Recht nicht wenig stolz auf das überkommene Gut ihrer Väter. Die Forschenden sind bestrebt, sich für Erhaltung und Verbesserung wertvoller Steinmale einzusetzen. Doch auch Laien und besonders der Jugend kann ein Sichversenken in die gemütvollen und kunstreiche Darstellungsfülle unserer Wegkreuze nur nützlich sein. **Sehmit.**

